

Haben Sie Fragen zum Thema

- Alkohol
- Medikamente
- Illegale Drogen, wie Cannabis, Ecstasy, Heroin, Kokain, u.a.
- Tabak
- Methadon und Substitution
- Nicht stoffgebundene Suchtformen, wie PC- und Onlinesucht, Spielsucht, Kaufsucht
- Gestörtes Essverhalten

Wir beraten Sie als Betroffene, als Angehörige, als Partner*in, als Eltern, ...
Wir beraten Sie als Kolleg*in, als Freund*in, als Vorgesetzte/r, als Erzieher*in, als Lehrer*in, als ...

*Ihr Weg in ein Leben ohne Sucht...
Wir helfen!*

Sprechen Sie uns an!

☎ **02058-78020**

E-Mail:
suchthilfe@caritas-mettmann.de

Suchtberatung online
www.caritas-suchtberatung.de

Sprechstunde in Wülfrath:
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Sprechstunde in Mettmann:
Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr

Caritas-Suchtthilfe



Caritas-Suchthilfe

Nordstraße 2a
42489 Wülfrath

☎ **02058-78020**

Fax 02058-780229

E-Mail: suchthilfe@caritas-mettmann.de

Offene Sprechstunde:

Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Caritas-Beratungsstelle

Düsseldorfer Str. 14
40822 Mettmann

☎ **02058-78020**

Fax 02058-780229

Offene Sprechstunde:

Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Träger:

Caritasverband
für den Kreis Mettmann e. V.

Nah am Nächsten

Johannes-Flintrop-Str. 19
40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04 / 92 62 - 0

Fax: 0 21 04 / 92 62 - 30

www.caritas-mettmann.de



Caritas- Suchthilfe



Ihr Weg in ein Leben ohne Sucht...

Offene Sprechstunde

Online-Beratung

Beratung für Betroffene

Beratung für Angehörige

Ambulante Behandlung

Psychosoziale Betreuung
Substituierter

Aufsuchende Hilfen/Streetwork

Prävention

Fortbildungen und Schulungen

Betriebliche Suchtberatung

Betreutes Wohnen

Hilfen für Kinder und Jugendliche

Unsere Beratungsangebote

- Beratung und Behandlung suchtkranker und suchtgefährdeter Menschen
- Beratung von Angehörigen
- Psychosoziale Betreuung substituierter Drogenabhängiger
- Ambulante Nachbetreuung im Anschluss an Rehabilitationsmaßnahmen
- Einzel- und Gruppengespräche, Paar- und Familiengespräche, Informationsgespräche in Krankenhäusern, bei Ärzt*innen etc.
- Aufsuchende Hilfen und Streetwork

Unsere Gruppenangebote

- Orientierungsgruppe
- Angehörigengruppe
- Nachsorge- und Behandlungsgruppe
- Fred - Frühintervention bei erstaufälligen Drogenkonsumenten
- Skoll - Selbstkontroll-Training

Unser Vermittlungsangebot

- Selbsthilfegruppen
- Stationäre Akutbehandlung („Entgiftung“)
- Ambulante Rehabilitation
- Stationäre Rehabilitation und Nachsorge
- Stationäre Einrichtung für chronisch Suchtkranke
- Zentrum für Arbeitsförderung und Beschäftigung

Unsere Angebote zur Suchtprävention

Veranstaltungen und Projekte für

- Kinder, Jugendliche und Eltern
- Lehrer*innen und Erzieher*innen
- Betriebe und Behörden
- Mitarbeiter*innen in Jugend-, Sozialhilfe
- Multiplikator*innen und Erwachsenenbildung

Unsere Online-Beratung

Anonyme und vertrauliche Beratung per E-Mail

www.caritas-suchtberatung.de

Psychosoziale Betreuung (PsB)

Substitution ist die medikamentöse Behandlung von Menschen, die an einer Abhängigkeit von Opiaten - meist Heroin - leiden. Psychosoziale Betreuung ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von sozialarbeiterischen Hilfen im Rahmen der medikamentengestützten Behandlung Opiatabhängiger. Die Caritas-Suchthilfe bietet Unterstützung bei der Suche nach einer/m geeigneten Ärzt*in und die anschließende PSB.

Betreutes Wohnen für Suchtkranke (§ 53 SGB XII)

Betreutes Einzelwohnen:

- Individuelle und intensive Begleitung
- Hilfen zum selbständigen Wohnen

Wohnen in der Wohngemeinschaft:

- Im geschützten Rahmen Ruhe und Unterstützung finden
- Abstinenz und Gesundheit erhalten

Hilfen für Kinder und Jugendliche

KIWI - Hilfen für Kinder suchtkranker und psychisch kranker Eltern in Wülfrath und Mettmann

...für Familien:

Leidet ein Familienmitglied an einer Suchterkrankung, dann stehen alle vor großen Herausforderungen. Wir bieten Unterstützung für die ganze Familie! Wir beraten Betroffene und Multiplikator*innen, die mit den Familien arbeiten und vermitteln in weiterführende Hilfeangebote.

Fred - Frühintervention bei erstaufälligen Drogenkonsumenten

Das Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren.

„Fred“ informiert über Wirkungen und Risiken verschiedener Drogen und rechtliche Aspekte.

„Fred“ hilft bei einer realistischen Einschätzung des Konsumverhaltens und gibt Hilfen den Konsum zu reduzieren oder zu beenden.